

WEBDISPOSITION

PERSONALEINSÄTZE EFFIZIENTER PLANEN

Ein neuartiges, webbasiertes Tool soll mehr Transparenz und Effizienz in die Personaleinsatzplanung bringen. Seit Anfang des Jahres testet es ein Gebäudedienstleister aus dem Ruhrgebiet.



Die Gülich Gruppe aus Witten in Nordrhein-Westfalen beschäftigt rund 1.600 Mitarbeiter, deren Einsatzplanung mit einer neuen webbasierten Software vereinfacht werden soll.

Die Personaleinsatzplanung ist für Disponenten überschaubar, so lange es sich um festgelegte Schichtsysteme mit wenig Fluktuation handelt. Anders sieht die Planung bei Sonderbereichen wie etwa der Glasreinigung aus, die oft aufwändiger ist und flexiblere Einsätze erfordert. „Ab etwa 15 Mitarbeitern, die zu disponieren und abzurechnen sind, kommt man dann bei manueller Planung an Grenzen, sie wird fehleranfälliger“, sagt Claus Strauss. Er ist Betriebsleiter bei der Gülich Gruppe aus Witten.

Seit Anfang des Jahres nutzt der Gebäudedienstleister ein neuartiges Tool, das webbasiert arbeitet. Das ist einerseits komfortabel, weil Einsätze auf einer grafisch gestalteten Weboberfläche per „Drag and Drop“ disponierbar sind und damit Übersichtlichkeit entsteht. Der entscheidende Grund, das neue System zu implementieren, ist allerdings die Möglichkeit, alles von der Mitarbeiterplanung über die Disposition bis zur Faktura und Lohnabrechnung in einem System abwickeln zu können, erklärt Senior Controller und Prokurist Roland Piepenbrock-Führer. Das neue Tool ist direkt in das ERP-System integriert, in diesem Fall Microsoft Dynamics 365 Business Central. „Es ist deutlich schneller und effizienter, vor allem transparenter, weil es uns Schnittstellenprobleme und manuelle Korrekturen erspart“, berichtet Piepenbrock-Führer. So erkennt das System vorab automatisch Doppelbelegungen oder Zeitüberschreitungen. Stunden, die man zuvor teilweise manuell eingepflegt hat, übernimmt und fakturiert das System jetzt automatisiert, ebenso wie Sonderaufträge oder separate Rechnungen.

IN EINEM DRITTEL DER ZEIT

Die Gülich Gruppe arbeitet in den Bereichen Sauberkeit, Sicherheit und Services. Der Mittelständler beschäftigt rund 1.600 Mitarbeiter in NRW mit dem Schwerpunkten Ruhrgebiet sowie Ost- und Südwestfalen. Claus Strauss, seit über einem Jahr Betriebsleiter der Gülich Sicherheit GmbH, hatte Gelegenheit, das neue Tool von Anfang an als Pilotprojekt begleiten und an die Bedarfe des Unternehmens anpassen zu können.

Vor einer Testphase sollte man mit wenigstens sechs Wochen für die Implementierung rechnen, schlägt Strauss vor. Seit Januar läuft das Tool im Echtbetrieb und unterstützt die Disposition seiner 65 Mitarbeiter, die für rund 30 Kunden arbeiten. Die Personaleinsatzplanung erfolgte bisher nicht in Microsoft Dynamics 365 Business Central, sondern musste über eine Schnittstelle importiert und anschließend umständlich korrigiert werden. Claus Strauss sieht eine deutliche Ersparnis durch das neue System. „Wenn die Disposition vorher drei bis fünf Tage dauerte, inklusive Faktura und Prüfung der Löhne, dann waren es im Januar gerade einmal eineinhalb Tage.“ Nach oben sieht er dabei noch Potenzial.

AM MARKT ORIENTIERT

Der Ansatz, ein solches Tool zu entwickeln, kam aus den Unternehmen heraus, sagt Bernd Kutz, Geschäftsführer Ost von BSS Business Solutions for Services. Viele Unternehmen sind wie die Gülich Gruppe heute Multidienstleister mit Einsatzbereichen, die sich verändert haben und auf eine flexible und nicht immer gleichförmige Einsatzplanung angewiesen sind. „Hier besteht schon lange der Bedarf nach einer höheren ▶



Nach der überzeugenden Pilotphase will Gülich die Webdisposition in weiteren Unternehmensbereichen einführen.

**Smart Waste Solutions –
Reinigungsqualität nachhaltig
und transparent optimieren.**



Hailo digital_hub



Erleben Sie unsere Lösung vom 10. - 13. Mai auf der INTERCLEAN 2022 in Amsterdam.

Jetzt Termin vereinbaren unter messe@h16b.com.





Mit Anbindung an das ERP-System: die Web-Oberfläche des neuen Tools. Die einzelnen Positionen können per „Drag and Drop“ verändert werden.

Performance, die herkömmliche Systeme nicht mehr leisten können“, erklärt Kutz. Zudem spielen digitale Mobilität eine immer größere Rolle. Objektleiter sind heute mit Tablets unterwegs, ihre Arbeitsfelder sind zunehmend auf Mobilfähigkeit und höhere Flexibilität ausgerichtet. In den Anfängen der Personaldisposition, in den Zeiten, da man die ersten digitalen Tools einführte, lagen diese Trends noch in weiter Ferne.

Wenn die Disposition vorher drei bis fünf Tage dauerte, inklusive Faktura und Prüfung der Löhne, dann sind es jetzt gerade einmal eineinhalb Tage. Claus Strauss, Betriebsleiter Gülich Gruppe

IMPULSE AUS DER HOCHSCHULE

Mit der Planung der webbasierten Disposition begann man bereits im April 2020. Wichtige Impulse gab die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Berlin, der größten Hochschule für angewandte Wissenschaften in Berlin. Wie viele Fachhochschulen bietet auch die HTW Berlin Unternehmen in praxisorientierten Seminaren die Zusammenarbeit mit Studierenden an. Sie werden so einerseits an praktische Herausforderungen aus dem Innovationsmanagement herangeführt und bringen gleichzeitig innovative und zeitgemäße Lösungen ein. „Wir stellten im Seminar die Frage, welche Möglichkeiten es unter heutigen Bedingungen gibt, eine Webdisposition zu entwickeln und sie an das ERP-System anzubinden“, berichtet Bernd Kutz. Das Ergebnis sollte allerdings ganz unabhängig von gän-

gigen ERP-Systemen prinzipiell systemoffen und unabhängig funktionieren.

Nach weiteren acht Monaten Entwicklungsarbeit aus dem Unternehmen heraus war das webbasierte Planungsinstrument marktreif und läuft neben der Gülich Gruppe bereits in weiteren Unternehmen im Testbetrieb. Als potenziell offenes System bietet es Schnittstellen zur Datenverarbeitung und kann auch außerhalb geschlossener Systeme separat genutzt werden. Wichtige Aspekte digitaler Lösungen sind für die Unternehmen natürlich Rechtssicherheit und Zuverlässigkeit, die die Systeme bieten, sagt Bernd Kutz. „Personaleinsatzplanung beinhaltet zum Beispiel auch Aufzeichnungspflichten oder Einhaltung von Ruhezeiten, die hier automatisiert mitlaufen.“

ARBEITSSCHEINE AUF ENDGERÄTE

In einem nächsten Schritt will die Gülich Gruppe die Webdisposition BSS.Dispo in weiteren Bereichen einführen, zuerst in der Glasreinigung. Mit circa 40 gelernten Gebäudereinigern in den Niederlassungen in Witten und im Sauerland sei der Bedarf hier am größten, ein zuverlässiges und flexibles System einzubringen. „Die Planung und Umsetzung unserer Dienstleistungen wird für unsere Kunden schneller, transparenter und rechtssicherer. Durch hinterlegte Qualifikationsmerkmale, Weiterbildungen und Unterweisungen in die Tätigkeiten vor Ort unterstützt uns die Web-Dispo bei der qualitativen Leistungserbringung“, unterstreicht Roland Piepenbrock-Führer. Und er will das neue Webtool gleich an weitere Prozessschritte anbinden. „Mitarbeiter, die hier disponiert werden, erhalten mit dem Auftrag auch gleich den Arbeitsschein auf das Endgerät. So können sie vom Kunden direkt unterschrieben werden.“

Reimund Lepiorz, Büro für Redaktion und Unternehmenskommunikation
markus.targiel@holzmann-medien.de